

Komm. Bundesspielwart –
G. Kessing – Hauptstr. 109 – 76863 Herxheimweyher

Gerald Kessing
Hauptstr. 109
76863 Herxheimweyher

Verteiler:

- DVV-Geschäftsstelle,
- Geschäftsstellen der Landesverbände
- Spielwarte der Landesverbände und Regionalbereiche

Tel 1 **07276-969984**
Tel 2 **0172-5668583**
Email geraldkessing@web.de

Frankfurt, 03.06.2014

Durchführungsbestimmungen und Ausschreibung zu

Deutsche Meisterschaften (DM) **Seniorinnen Ü49** und **Senioren Ü59** **2015** (Spieljahr 14/15)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte veröffentlichen Sie diese Ausschreibung/Bestimmungen in Ihren Rundschreiben und Medien.

Die DM werden zum 8. Mal ausgetragen.
(Wildau, Offenburg, Backnang, Dresden, Backnang, Dresden, Amberg, Reutlingen)

1. Termine

Landesmeisterschaften – falls erforderlich – nach Vorgaben der Landesverbände,
Regionalmeisterschaften am Sonntag, 19. Oktober 2014,
Deutsche Meisterschaften am 15. und 16. November 2014 in Reutlingen.

2. Austragungsort

Die Ausrichtung der DM wurde ausgeschrieben. Der DVV-Vorstand hat die Ausrichtung der TSG Reutlingen übertragen.

3. Teilnahmeberechtigung der Mannschaften

Vereine können Mannschaften an ihren Landesverband (LV) melden (Spiel- oder Senioren-Spielwart). Diese Meldung ist verbindlich für eine Teilnahme an den DM und den ggf. erforderlichen Regional- oder Landesmeisterschaften.

Meldeschluss an den LV ist der 31. August 2014

Der LV meldet diese Mannschaften umgehend an den jeweiligen Regionalspielwart.



4. Startplätze für die Deutschen Meisterschaften

Jeder Regionalbereich (RB) hat grundsätzlich zwei Startplätze. Gehen mehr Meldungen für einen RB ein, erfolgt zunächst ein Ausgleich bundesweit bis zu 16 Mannschaften (Maximum).

Melden mehr als 16 Mannschaften wird zunächst nach Nord und Süd getrennt. Ergeben sich in Nord und/oder Süd mehr als 8 Mannschaften, ist eine Regionalmeisterschaft (RM) in den RBen erforderlich, in denen mehr als zwei Mannschaften gemeldet wurden.

Der ausrichtende Verein der DM hat ein garantiertes Startrecht. Ist ein Platz in einem anderen RB frei, (gleich ob Nord oder Süd) geht dieser vorrangig an den ausrichtenden Verein.

Werden in Nord oder Süd unter Beachtung der vorgenannten Regeln in den jeweiligen Regionalbereichen weniger als 2 Mannschaften gemeldet, werden die freien Plätze im Verhältnis zum Meldeergebnis auf die übrigen RB jeweils im Norden oder im Süden verteilt. Es sind entsprechend mehr Mannschaften aus diesen RB für die DM startberechtigt.

Sind keine freien Plätze vorhanden, erhält der RB mit der geringsten Punktzahl entsprechend der Rangliste nach Anlage 1 dieser Durchführungsbestimmungen einen Startplatz weniger. (Ausgleich für Startgarantie Ausrichter). Für 2014/15 wären dies bei den Seniorinnen RB Ost und bei den Senioren RB Südost

5. Regional- und Landesmeisterschaften

Die Regionalbereiche regeln die Teilnahme an den Regionalmeisterschaften eigenständig und entscheiden darüber, ob je nach Meldeergebnis eine Landesmeisterschaft vorgeschaltet werden muss.

6. Teilnahmeberechtigung der Spieler

Seniorinnen Jahrgang **1965** und älter, Senioren Jahrgang **1955** und älter (Hinweis: es handelt sich um die DM 2015, daher gilt 2015 als Bezugsjahr).

Alle Spieler benötigen einen Senioren-Spielerpass (grün), auch für RM und ggf. Landesmeisterschaften.

Mannschaften aus Landesverbänden mit ePass (elektronischer Spielerpass) weisen sich diesem aus und müssen zusätzlich eine durch die entsprechende EDV generierte Liste mit den Namen der Spieler vorlegen. Diese Liste darf nicht älter als 7 Tage sein.

7. Startgeld

Für die DM ist ein Startgeld von 60 € an den Ausrichter zu entrichten. Die Regionalbereiche und Landesverbände regeln das Startgeld eigenständig.



8. Netzhöhe

Ü49 = 2,20 m, Ü59 = 2,35 m

9. Schiedsrichter

Für den 1. und 2. SR ist D-Lizenz erforderlich. Die Mannschaften stellen jeweils das Schiedsgericht nach Einteilung der Turnierleitung.

10. Spielsystem Deutsche Meisterschaften

Vorrunde: Es wird in 2 Pools (A+B) mit jeweils 2 Gruppen (A1+A2, B1+B2) mit jeweils 4 Mannschaften gespielt.

Die Gruppenersten und –zweiten sind für die Meisterrunde (Platz 1-8) qualifiziert, die anderen Mannschaften für die Trostrunde (Platz 9-16).

In der Meisterrunde werden aus jedem Pool der Vorrunde 2 Gruppen gebildet. Die beiden Erstplatzierten ihrer Gruppe bestreiten das Endspiel, die Zweitplatzierten spielen um Platz 3, die Drittplatzierten um Platz 5, die Viertplatzierten um Platz 7. Die Mannschaften der Zwischenrunde spielen nach dem gleichen System um die Plätze 9-16.

Alle Spiele der Vor- und Zwischenrunde gehen über 2 Sätze, unentschieden ist möglich. Somit Anzahl gewonnene Sätze = Punkte. Bei Punktgleichheit in der Tabelle entscheidet das Ballverhältnis (Divisionsverfahren).

Platzierungsspiele gehen über zwei Gewinnsätze, dabei können verkürzte Sätze angesetzt werden. Dies gilt auch, wenn ein geändertes Turniersystem wegen fehlender Mannschaften K.O.-Spiele erforderlich machen sollte.

Die Mannschaften werden in einer öffentlichen Auslosung spätestens 2 Wochen vor Turnierbeginn den Vorrunden-Gruppen zugelost. Dabei ist nach Möglichkeit zu vermeiden, dass Meister und Vizemeister eines RB in einen Pool gelost werden.

Weitere Einzelheiten werden in einer gesonderten Ausschreibung den Teilnehmern an den DM mitgeteilt.

Hinweis: Es ist vorgesehen, am Samstag die Vorrunde zu spielen und weiterhin für jede Mannschaft ein Spiel der Meister- und Trostrunden. Am Sonntag erfolgen die restlichen Spiele der Meister- und Trostrunden und die Platzierungsspiele.

11. Ordnungen

Sofern in diesen Ausschreibungen nicht anders geregelt, gelten die BSO und deren Anlagen

Mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHER VOLLEYBALL VERBAND E.V.

Gerald Kessing
Kommissarischer Bundesspielfwart

